



öffentlich

**Rossentalschule: Erweiterung mittels Aufstockung
Vergabe der Objektplanung**

Vorlage zur Behandlung in folgenden Gremien:

Verwaltungs- und
Finanzausschuss

öffentlich

am 27.04.2026

Entscheidung

A. Beschlussvorschlag:

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss stimmt der Vergabe für die Objektplanung „Erweiterung mittels Aufstockung“ an die Bietergemeinschaft Architekturbüro Bernd Vosseler und Ingenieurbüro Michael Sieber zum Angebotspreis von brutto 887.704,81 € an der Rossentalschule Albstadt zu.

B. Kosten/Finanzielle Auswirkungen: 887.704,81 EUR

Haushaltsmittel stehen 2026 in Höhe von 300.000 € sowie eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe 575.000 € zur Verfügung.

Anlagen: Anl1_Vergabevorschlag Objektplanung

Rossentalschule: Erweiterung mittels Aufstockung Vergabe der Objektplanung

I. Vorbemerkungen

In seiner Sitzung am 8.12.2025 hat der Kreistag (Drucksache KT-Nr. 37/2025) die Erweiterung der Rossentalschule durch eine Aufstockung als Vorzugsvariante beschlossen (Baubeschluss). Gleichzeitig wurde die Verwaltung beauftragt, die erforderlichen Planungsleistungen im Rahmen eines europaweiten VgV-Verfahrens auszuschreiben. Dieses Verfahren zur Auswahl der Planer wurde im Dezember 2025 und soll bis Mitte 2026 für alle Planerleistungen abgeschlossen werden. Mit der vorliegenden Beschlussvorlage soll zunächst über die Objektplanung entschieden werden.

II. Ausschreibung/Vergabeentscheidung

VgV-Verfahren europaweit mit Teilnahmewettbewerb für § 34 HOAI Objektplanung

Für die Vergabe der Objektplanung wurde ein zweistufiges, europaweites Vergabeverfahren nach der Vergabeverordnung (VgV) durchgeführt.

Stufe 1: Teilnahmewettbewerb

Der Teilnahmewettbewerb startete am 11. 12.2025 mit einer europaweiten Bekanntmachung. Bis zum Submissionstermin am 12.1.2026 gingen 40 Teilnahmeanträge ein. Nach formeller und fachlicher Prüfung wurde festgestellt, dass eine überwiegende Mehrheit der Bewerber die geforderten Eignungskriterien erfüllte. Angesichts der hohen Zahl qualifizierter Bewerber erfolgte die Auswahl der fünf Unternehmen für die zweite Verfahrensstufe transparent per Losverfahren.

Stufe 2: Angebots- und Verhandlungsphase

Die fünf ausgewählten Büros wurden zur Einreichung eines Erstangebots bis zum 20.2.2026 aufgefordert. Die darauffolgenden Bietergespräche fanden zwischen dem 10.03. und 12.3.2026 statt. Ein Bewertungsgremium, bestehend aus stimmberechtigten Vertretern der Dezernate 1 und 5 sowie der Schulleitung, beurteilte dabei qualitative Kriterien wie das vorgestellte Personalkonzept und die methodische Herangehensweise. Basierend auf den Ergebnissen dieser Gespräche wurden die Bewerber aufgefordert, bis zum 7.4.2026 ein finales, verbindliches Honorarangebot einzureichen.

Vergabevorschlag

In den Bietergesprächen wurden die Konzepte zum Personal und zur Herangehensweise durch die Bieter vorgestellt und durch das Bewertungsgremium benotet. Das verbindliche Angebot, welches zum 7.4.2026 eingereicht wurde, wird für die Bewertung des Honorars zugrunde gelegt. Die Bewertung ist in der Anlage 1 (nichtöffentlich) dargestellt.

Es ist eine stufenweise Beauftragung vorgesehen, in der zunächst nur die Leistungsphasen 1 bis 3 (bis zum Abschluss der Entwurfsplanung) beauftragt werden.

Ausgehend vom Ausschreibungsergebnis liegt die Vergabe im Zuständigkeitsbereich des Ausschusses. Die Verwaltung empfiehlt anhand der Vergabekriterien die Bietergemeinschaft Architekturbüro Bernd Vosseler und Ingenieurbüro Michael Sieber mit der Objektplanung für die Erweiterung mittels Aufstockung an der Rossentalschule Albstadt zu beauftragen.

III. Ausblick

Fachplanungsleistung Brandschutz

Für die Vergabe der Fachplanung Brandschutz konnte die 80/20-Regel der Vergabeverordnung (VgV) angewendet werden. Dies ermöglichte die Durchführung eines nationalen Vergabeverfahrens nach der Unterschwellenvergabeordnung (UVgO).

Die Ausschreibung dieser Planungsleistung wird aktuell durchgeführt und wird bis Mitte 2026 abgeschlossen. Entsprechend der Kostenberechnung obliegt die Vergabe im Zuständigkeitsbereich der Verwaltung.

Weitere Fachplanungsleistungen

Die Vergabe der Fachplanungen für Tragwerksplanung und Technische Gebäudeausrüstung (HLS und Elektro) befindet sich aktuell in der finalen Phase der europaweiten VgV-Verfahren. Die Vorlage der daraus resultierenden Vergabevorschläge ist für Juli 2026 vorgesehen. Die Vergabeentscheidung obliegt dem zuständigen Ausschuss.

Durchführung der Planung

Die Beauftragung dieser Fachplaner im Juli 2026 wird das Kernplanungsteam komplettieren und die Planungsphase kann beginnen. Die Entwurfsplanung soll bis Dezember 2027 abgeschlossen werden.